

## Informationen zum Einspracheverfahren für die Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Gemäss Art. 120 der Statuten der Universität Freiburg vom 4. November 2016 können Entscheide über die inhaltliche Bewertung von Prüfungen oder andere Fähigkeitsbewertungen und Entscheide betreffend die Anerkennung von Studienleistungen mittels Einsprache beim entsprechenden Entscheidgremium oder dem oder der betreffenden Dozierenden angefochten werden.

**Bevor Sie Einsprache erheben:** Wenn sich Ihnen bezüglich eines Prüfungsergebnisses, eines Entscheids bezüglich einer schriftlichen Arbeit oder eines Entscheids betreffend die Anerkennung von Studienleistungen Fragen stellen, wenden Sie sich als erstes an den verantwortlichen Dozenten, die verantwortliche Dozentin beziehungsweise an die Instanz, welche den Entscheid gefällt hat.

**Folgende Punkte** sind bezüglich des Einspracheverfahrens **zu beachten:**

1. Während der Einsprachefrist trifft die Instanz, welche den Entscheid gefällt hat, Massnahmen, damit das Akteneinsichtsrecht ausgeübt werden kann.
2. Wenn Sie nach erfolgter Rücksprache mit dem verantwortlichen Dozenten, der verantwortlichen Dozentin Einsprache erheben wollen, richten Sie Ihre Einsprache an das Dekanat (Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Stichwort: Einsprache, Universität Freiburg, Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg).
3. Für Einsprachen gegen die Resultate der Prüfungssession **läuft die Frist am Mittwoch derjenigen Woche ab, welche auf die Mitteilung der Resultate über das elektronische System der Fakultät folgt.** In anderen Fällen beträgt die Frist 10 Tage. Sie beginnt an dem Tag zu laufen, der auf die Mitteilung des beanstandeten Entscheids folgt.
4. Die Einsprache muss schriftlich sein (in Papierform und unterzeichnet). Sie muss die Begehren und deren Begründung enthalten und allfällige Beweismittel nennen.
5. Die Einspracheinstanz hat dieselben Befugnisse wie die Instanz, welche den angefochtenen Entscheid gefällt hat. Sie kann folglich einen angefochtenen Entscheid ändern, ohne an die Begehren der Einsprache und deren Begründung gebunden zu sein.
6. Der Entscheid über die Einsprache wird dem Einsprecher/der Einsprecherin auf elektronischem Weg mit Empfangsbestätigung mitgeteilt.
7. Die Einspracheentscheide können mit Beschwerde bei der internen Rekurskommission der Universität angefochten werden. Sämtliche innerhalb der Fakultät gefällten Entscheide, für welche keine Einsprache vorgesehen ist, können direkt bei der internen Rekurskommission der Universität angefochten werden.

Bei Fragen steht Ihnen das Dekanat gerne zur Verfügung.

Freiburg, 6. Juni 2017